

Museen und Ausstellungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Archäologie der Schweiz : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Archéologie suisse : bulletin de la Société suisse de préhistoire et d'archéologie = Archeologia svizzera : bollettino della Società svizzera di preist**

Band (Jahr): **5 (1982)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Gesichter – Griechische und römische
Bildnisse aus Schweizer Besitz*

Das Archäologische Seminar der Universität Bern feiert 1982 sein 25jähriges Bestehen. Es begeht dieses Jubiläum mit einem Anlass besonderer Art: mit einer Ausstellung zu seinem hauptsächlichen Forschungsgebiet, der antiken Bildniskunst.

Diese Ausstellung griechischer und römischer Bildnisse aus Schweizer Besitz soll nicht nur einen Einblick geben in den Arbeitsbereich des Archäologischen Seminars, sondern sie will dem Betrachter auch einen Weg in die faszinierende Welt der Antike öffnen.

In öffentlichen, vor allem aber auch in privaten Sammlungen der Schweiz wurde nach ausstellungswürdigen Objekten gefahndet – mit reichem Resultat. Unter den rund 150 Köpfen und Büsten befinden sich Meisterwerke ersten Ranges, sie bestehen

Winterthur

Museum Lindengut

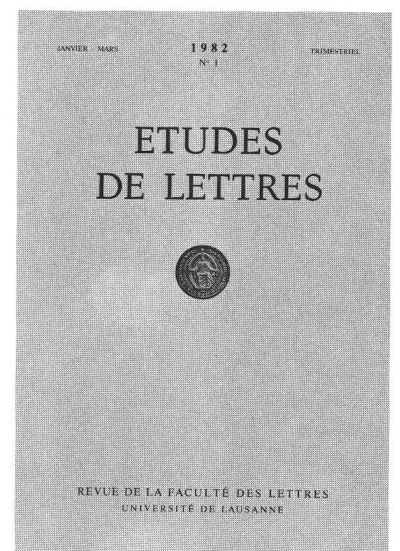
Gleichzeitig mit der Wanderausstellung der SGUF »Archäologie der Schweiz – gestern, heute, morgen« wird am 2. Oktober 1982 im Museum Lindengut in Winterthur die Ausstellung »Neue Ausgrabungen in Oberwinterthur« eröffnet. Vorgestellt werden Neufunde aus dem römischen Oberwinterthur der Ausgrabungen 1977-1982. Die Ausstellung wird ca. 5 Monate dauern.

Öffnungszeiten des Museums: Dienstag-Donnerstag und Samstag 14.00-17.00 Uhr, Sonntag 10.00-12.00/14.00-17.00 Uhr, Montag und Freitag geschlossen.

Beat Rütli



Amor als Gerätestütze, H. 5 cm. Foto Th. Hartmann.



Fr. 18.-
Commandes au Secrétariat de la
Faculté des lettres,
Cité-Devant 2, 1005 Lausanne

**GRAFIK
ATELIER**

**C.WUETHRICH
MURISTR. 99
3006 BERN
TEL 031 44 99 50**



Wissenschaftliche Zeichnungen von
Fundgegenständen

Grabungspläne

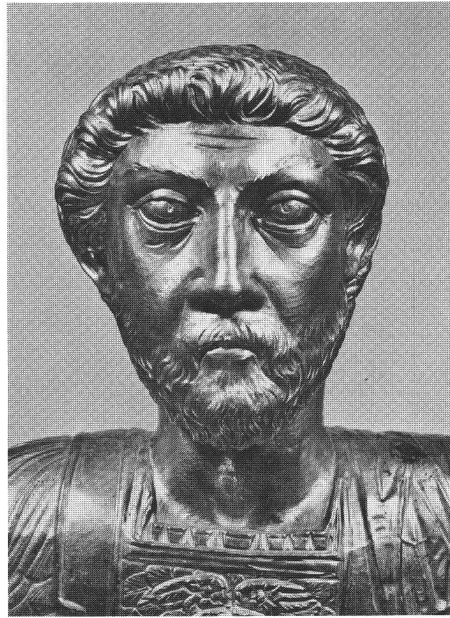
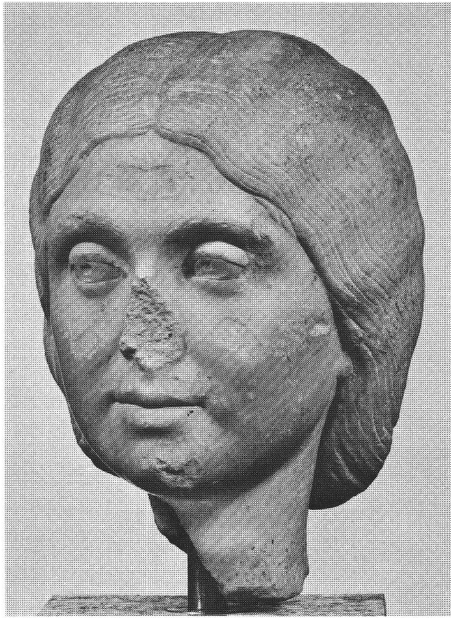
Grafische Darstellungen

Publikationen:

»Tschugg/Römischer Gutshof Grabung 1977«

Zeichnungen zu diversen Aufsätzen in

»Archäologie der Schweiz«



vorwiegend aus Marmor, einige aber auch aus Bronze oder Gold. Sogar die seltenen, römisch-ägyptischen Tafelgemälde sind vertreten, dazu aber auch Miniaturporträts aus Halbedelsteinen und eine umfangreiche Schau von Münzporträts.

Der reich bebilderte Katalog – eine Gemeinschaftsarbeit des Seminars – bietet neben einer Einführung in geschichtliche Hintergründe und stilistische Tendenzen auch biographische Angaben zu den namentlich bekannten unter den Dargestellten und eine ausführliche Würdigung jedes einzelnen Porträts.

Während der ersten Ausstellungswoche (8.–11. November 1982) wird ein internationales Symposium zum Thema »Hellenistisches und römisches Bildnis« mit öffentlichen Vorträgen in der Universität Bern stattfinden.

Historisches Museum, 6. November 1982 bis 6. Februar 1983.

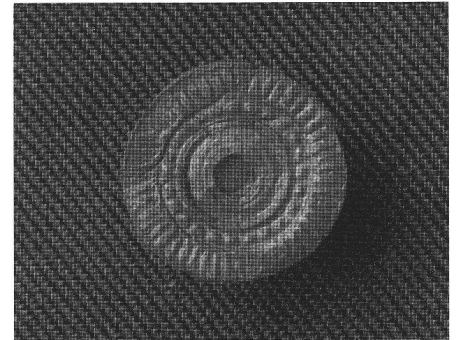
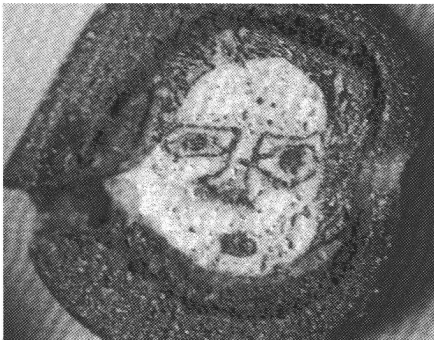
Die Wanderausstellung der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

»Archäologie der Schweiz – gestern, heute, morgen«

kann diesen Herbst an folgenden Orten besichtigt werden:

Biel	-	Museum Schwab
Winterthur	-	Museum Lindengut
Schaffhausen	-	Museum zu Allerheiligen
Liestal	-	Kantonsmuseum im alten Zeughaus
Frauenfeld	-	Verwaltungsgebäude

3. September	-	3. Oktober
2. Oktober	-	28. November
8. November	-	27. November
12. November	-	26. Dezember
1. Dezember	-	18. Dezember



L'exposition itinérante de la Société suisse de préhistoire et d'archéologie

»L'archéologie en Suisse – hier, aujourd'hui, demain«

peut être visitée cet automne à:

Bienne	-	Musée Schwab
Nyon	-	Musée du Château
Yverdon	-	Musée du Château

3 septembre	-	1 octobre
24 septembre	-	17 octobre
22 octobre	-	30 janvier 1983